

Aktivitäten der Regionalgruppe West 2025 / 2026

Öffentlichkeitsarbeit 03/2025

Veröffentlichung zum kommunalen Bodenschutz in der Zeitschrift „der gemeinderat“ gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Regionalgruppe Nord des BV Boden e.V. nach Anfrage an die Geschäftsstelle des BV Boden.

Kastler, M. und Grube, W. (2025): Boden: Warum die kostbare Ressource besondere Aufmerksamkeit verdient. Der Gemeinderat (6):32-34. URL: <https://www.treffpunkt-kommune.de/der-gemeinderat-05-25-2/>

Exkursion 10/2025

Am 29.10.2025 traf sich die Regionalgruppe West im Arboretum Grenzenlust in Hamminkeln zu einer Entdeckungsreise durch die Gehölze und Böden des Arboretums.

Die Fachleute des Arboretums setzen sich u. a. mit Fragestellungen der Auswirkungen des Klimawandels auf heimische und nichtheimische Gehölze auseinander. So tragen sie mit ihren Erkenntnissen zur gegenwärtigen Diskussion über die Auswahl der „richtigen“ Baumarten für eine gelingende Klimaanpassung der Städte bei.

Um die prägenden Böden des Arboretums für seine Besucher sichtbar zu machen, wurden vom Geologischen Dienst NRW drei Lackprofil angefertigt. Diese wurden von Dr. Bernd Steinweg vorgestellt. Herr Rother vom Arboretum brachte uns die Anlage selbst und die Vielfalt seiner Gehölze unter geographischen und klimatischen Aspekten sehr anschaulich und kurzweilig näher.

Exkursion 07/2026

Am 10.07.2026 hat die Regionalgruppe West die bis zu 1.000 m tiefe Forschungsbohrung des Geologischen Dienstes NRW in Köln-Dellbrück besucht.

Nach einem interessanten Vortrag durch einen Mitarbeiter des Geologischen Dienstes über die Hintergründe der Bohrung und die geologische Situation erhielten wir eine Führung über den Bohrplatz. Dabei konnten wir auch einen Blick in die Leitstelle zur Überwachung des Bohrprozesses werfen.

Ziel der Bohrung ist der rund 380 Millionen Jahre alte devonische Massenkalk. Der Bohrstandort am Thurner Kamp liegt in der geologischen Struktur der Paffrather Mulde. Dabei handelt es sich um eine Senke mit 12 × 7 km Ausdehnung. Geothermisch interessant sind die Kalksteinschichten, welche in einer Tiefe zwischen 150 und 600 m anstehen. Deren Wärme ist von Sonneneinstrahlung, Niederschlägen, Grundwasser und Wärmeleitung des Gesteins abhängig.

Das aus dieser Tiefe gewonnene Grundwasser ist interessant für die Nutzung als nachhaltige Energiequelle, insbesondere für die kommunale Wärmeversorgung.

Anschließend stand die Wahl des Regionalgruppenvorsitzes an. Nach zwei Jahren im Amt stellten sich Dr. Michael Kastler als Regionalgruppenvorsitzender und Daniel Kaiser als dessen Stellvertreter erneut den anwesenden Mitgliedern des Bundesverbandes Boden zur Wahl. Der Regionalgruppenvorsitzende wurde mit einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Die Wahl des stellvertretenden Regionalgruppenvorsitzenden erfolgte ohne Gegenstimmen mit zwei Enthaltungen.